Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch POST.at

MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe Dezember 2010

Halbenrainer Marktblatt

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten Volksschule u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain,**
- ⇒ **Feuerwehr - Vereine**
- ⇒ **Sponsionen—Bildung**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Gesundheitsvorsorge**
- ⇒ **Genuss am Fluss**
- ⇒ **Steirisches Vulkanland**
- ⇒ **Hortus Niger**
- ⇒ **Christkindl—u. Krampusmarkt**

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche
nach dem Grossen und Ausserordentlichen
auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

(unbekannt)

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain
Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Auflage 800 Stück
Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,
Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain
Homepageadresse: **http://www.halbenrain.gv.at**
e-mail: knippitsch@aon.at
Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten
Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.
Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2011 ist Freitrag, der 04. März 2011

Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl

Geschätzte Leserinnen und Leser!

In den Familien, in unseren Gemeinden, in unserer Pfarre erleben wir gemeinsam die Tage des Advents.

Es ist eine Zeit, die Jede und Jeder von uns in gewisser Weise unterschiedlich empfindet – hektisch oder ruhig, laut oder geheimnisvoll und besinnlich. Es ist auch eine Zeit, in der die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest täglich spürbar und erlebbar wird. Und es ist auch eine Zeit, in der wir zum Jahreswechsel auf das vergangene Jahr zurückblicken und, so hoffe ich, mit Zuversicht, auf das Neue Jahr zugehen.

So möchte ich über einige Punkte bzw. über einige Themen, die uns im Jahr 2010 begleitet haben, berichten und einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2011 geben.

Übrig bleibt die Gemeinde!

Die finanzielle Situation der steirischen Gemeinden ist wahrlich sehr angespannt. So auch in unserer Gemeinde. Dabei spielt die Zugehörigkeit zu den großen Parteien keine Rolle. Auch wenn das Thema Wirtschaftskrise aus unserem Alltag verschwunden ist, bestimmt diese ganz massiv das Geschehen in den Gemeinden und das mit Sicherheit leider auch noch in den kommenden Jahren. Während sich vielfach Bund und Land damit behelfen, ihre Verpflichtungen (in Form von Förderungen und Bedarfszuwendungen) gegenüber den Körperschaften und Bürgern hinauszuschieben, steht diese Möglichkeit den Gemeinden nicht zur Verfügung.

Wenn – wie in vielen Gemeinden – die Pflichtausgaben im Bereich der Sozialhilfe exorbitant ansteigen – Budget Sozialhilfeverband Radkersburg 2011 nicht beschlossen, liegt mittlerweile bei € 20.800.000,00 - (die bedarfsorientierte Mindestsicherung wird die Situation weiter zuspitzen), während gleichzeitig aber die Ertragsanteile ganz erheblich einbrechen, dann entsteht zwangsläufig ein nicht hausgemachtes Liquiditätsproblem. Die Gemeinden stehen daher vor einem Umbruch, weil es allein mit Einsparungen nicht abgetan ist.

Es wird daher für jede Gemeinde unumgänglich sein, den bestehenden Leistungskatalog kritisch zu durchforsten und neue Ideen einzubringen. Bloß die Angst vor Veränderungen wäre ein schlechter Ratgeber, wir müssen den Mut haben, mit Konsequenz und klaren Aussagen die notwendigen Weichenstellungen vorzunehmen. Auch wir im Gemeinderat der Marktgemeinde Halbenrain haben unseren Leistungskatalog kritisch durchforstet. Einige Förderungen können in den nächsten Jahren nicht aufrecht erhalten werden, und der Schwerpunkt liegt nicht in der „Sachförderung“ sondern in der Förderung für „Menschen“ (Unterstützung Kindergarten, Nachmittagsbetreuung).

Land Steiermark fordert Kostendeckung!

Der Aufforderung der Steiermärkischen Landesregierung FA 7 A, Aufsichtsbehörde der steirischen Gemeinden, Maßnahmen zur Kostendeckung im Gebührenhaushalt (Kanal, Müll Wasser) vorzunehmen, wurde mit dem Beschluss in der Sitzung vom 12. Oktober 2010 Rechnung getragen. Infolge eines sehr hohen Haushaltsabganges, welcher unter anderem aus nicht kostendeckenden Gebühren für Kanal, Wasser und Müllabfuhr entsteht und auf Grund **aufsichtsbehördlicher Kontrolle des Gebührenhaushaltes** der Marktgemeinde Halbenrain und der daraus resultierenden Aufforderung der Aufsichtsbehörde, die Kostendeckung bei den Gebühren herbeizuführen, ist es notwendig, Gebührenanpassungen durchzuführen.

Insgesamt gilt es einen Abgang im Gebührenhaushalt von € 86.000,- aufzubringen. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, dies in drei Etappen, beginnend mit dem Jahr 2011, umzusetzen.

In den nächsten beiden Jahren wird sich die Gemeinde auf Ihre Kernaufgaben konzentrieren müssen d. h. begonnene Projekte werden fertig gestellt, neue erst bei gesicherter Finanzierung begonnen.
Jetzt besonders wichtig ist ein gemeinsames und langfristiges nach vorne Denken anstelle der kurzatmigen Tagespolitik, damit nicht die Gemeinde auf der Strecke bleibt!

„Gut verhandelt“

Die lange Geschichte der Ersatzbeschaffung des RLFA 2000 der FF Halbenrain konnte mit dem Gemeinderatsbeschluss am 24. November 2010 vorläufig beendet werden.
Ich gratuliere HBI Manfred Krischan und OBI Christian Maierhofer für die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain zu dem Verhandlungserfolg. Es wurde nun ein noch besser ausgestattetes Fahrzeug mit einem noch niedrigeren Preis als vor einem Jahr, unter Einbeziehung der heimischen Wirtschaft, bestellt.
Gottfried Hörbinger leitete die Ausschreibung und Auftragsvergabe. Unter seiner fachkundigen Anleitung gelang es in kurzer Zeit die Interessen der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain und die Vorstellungen der Gemeinde auf einen Nenner zubringen. Die Ersatzbeschaffung ist eine große finanzielle Herausforderung für die Marktgemeinde Halbenrain, gilt es doch die Summe von rund € 360.000,- in Teilbeträgen rechtzeitig zu bezahlen.

Nachmittagsbetreuung Volksschule

Ich freue mich, dass die Nachmittagsbetreuung in der Volkschule so großen Anklang findet. Die Betreuung der Kinder von **Frau Eleonore Sauer** ist sehr gut, und die Zusammenarbeit mit der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Halbenrain hinsichtlich Mittagessen und „Gesunde Jause“ ist vorbildhaft. Durch die Nachmittagsbetreuung ist es den Eltern auch möglich, flexiblere oder längere Arbeitszeiten zu wählen. Kinder aus den Umlandgemeinden sind ebenso herzlich willkommen.

Begonnene Projekte

Aus heutiger Sicht wird das Jahr 2011 sicherlich ein wirtschaftlich eher schwieriges Jahr werden und ich bitte schon jetzt um Verständnis, wenn manche Anliegen bzw. manche Vorhaben nicht in dem gewünschten Ausmaß durchführbar bzw. umsetzbar sind. Begonnene Projekte und Vorhaben werden aber vollendet. Dazu zählt:

- Fertigstellung Rüsthaus Dietzen
- Ankauf RLFA 2000 FF Halbenrain
- Einreichung Projekt Trinkwasserbrunnen und Wasserwerk neu.

Winterdienstplan

Aus formalrechtlichen Gründen muss jährlich der Winterdienstplan, bzw. der Einsatzplan für unsere Mitarbeiter im Bauhof beschlossen werden. Auch im heurigen Jahr ist die Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Grenzland wieder gut organisiert. Somit wird im gesamten Gemeindegebiet die Schneeräumung wie bisher in bewährter Weise durchgeführt.
Die großartige Leistung des Maschinenringes und seiner Einsatzfahrer haben wir Alle beim ersten Schneefall in diesem Winter erlebt. **Herzliches Dankeschön** für Euren Einsatz - der Maschinenring hilft damit der gesamten Bevölkerung von Halbenrain.

Voranschlag 2011

Ordentl. Einnahmen	2.342.200,00
Ordentl. Ausgaben	2.749.100,00
Abgang	**406.900,00**
Außerordentl. Einnahmen	480.600,00
Außerordentl. Ausgaben	480.600,00

Frohe Festtage und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr 2011
wünscht Ihr

Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl

Beschlossen wurde im Gemeinderat …

in der Sitzung vom Oktober 2010

- die Sanierung von Setzungen und Schäden beim Abwassernetz der Marktgemeinde Halbenrain
- die Weiterführung der Nachmittagsbetreuung von Schulkindern an der VS Halbenrain
- die Kostenübernahme der Kopfquote beim Besuch von Kinderbetreuungseinrichtungen in anderen Gemeinden
- Änderungen im Gebührenhaushalt sowie der Förderungen der Marktgemeinde Halbenrain
- den Beitritt zum Vertrag zwecks Filmaufführungen in der Volksschule Halbenrain

in der Sitzung vom November 2010

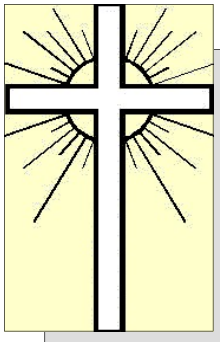
- die Festlegung des Abstandes eines Wirtschaftsgebäudes zur Gemeindestraße in der KG Oberpurkla
- die Änderung der Rückzahlungsmodalitäten bei zwei Kanalbaudarlehen
- der 1. Nachtragsvoranschlag 2010 mit nachträglichen Mehreinnahmen von EUR 42.300,00, wobei der veranschlagte Abgang nunmehr EUR 434.000,00 beträgt.
- Der Untervorschlag 2011 für die Volksschule mit einer Summe von EUR 72.6000,00
- die Voranschläge der freiwilligen Feuerwehren wie folgt:

	oHH	aoHH
FF Halbenrain	18.200,00	353.500,00
FF Dietzen	11.500,00	22.000,00
FF Hürth	12.700,00	
FF Oberpurkla	7.300,00	
FF Unterpurkla	7.700,00	

geboren wurden

Moritz	**Gschaar**	8492 Halbenrain 190/2/4
Leonie	**Wildbacher**	8484 Unterpurkla 40
Celina	**Frühwirth**	8484 Unterpurkla 114
Lorenz	**Weinhandl**	8492 Halbenrain 39
Alexander	**Tschiggerl**	8492 Halbenrain 60
Samuel	**Schober**	8492 Halbenrain 4
Sarah	**Burger**	8484 Oberpurkla 95

Sterbefälle



unsere Verstorbenen

Karl	**Martinec**	Dietzen 20	78 Jahre
Werner	**Hödl**	Unterpurkla 15	83 Jahre
Gisela	**Gangl**	Unterpurkla 19	85 Jahre
Rosa	**Haas**	Oberpurkla 5	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch...

Ferdinand MINAUF (2.v.r.) mit Gattin u. Gratulanten
Halbenrain 69 75 Jahre

Franz TSCHIGGERL
Dietzen 35 80 Jahre

Elfriede DOMITTNER (m.)
mit Gratulanten
Unterpurkla 55 80 Jahre

Karl KRANZELBINDER (m..) mit Familie und Gratulanten
Halbenrain 38 80 Jahre

Hermann FLUCHER (2.v.l.) mit Gratulanten
Unterpurkla 89 75 Jahre

Maria KISSELAG (m.) mit Gratulanten
Oberpurkla 72 80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Maria NIEDERL (l.) mit Söhnen Karl u. Hubert
Donnersdorf 8 90 Jahre

Margaretha u. Franz GSELLMANN
Unterpurkla 34 50-jähriges Ehejubiläum

Theresia u. Ferdinand MINAUF
Halbenrain 69 50-jähriges Ehejubiläum

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

Marianne u. Heinrich FISCHER
Hürth 13 60-jähriges Ehejubiläum

Maria u. Karl KRANZELBINDER
Halbenrain 38 50-jähriges Ehejubiläum

Annamaria u. Alfred ZIEGLER-BENKO
Oberpurkla 28 50-jähriges Ehejubiläum

Mach Dich schlau vor dem Bau! (15)

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.
Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. OAR Erich Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.

Auszug aus dem Steiermärkischen Raumordnungsgesetz – StROG 2010 LGBl. Nr. 49/2010

§ 27 Tierhaltungsbetriebe

(1) Im Flächenwidmungsplan ist nach Maßgabe des örtlichen Entwicklungskonzeptes rund um Tierhaltungsbetriebe ab einer Größe der Geruchszahl G=20 der Geruchsschwellenabstand und der Belästigungsbereich auszuweisen. Der Belästigungsbereich erstreckt sich bis zum halben Geruchsschwellenabstand.
(2) Tierhaltungsbetriebe unter G=20 sind ohne Geruchsschwellenabstand und Belästigungsbereich auszuweisen.
(3) Die Erhebung der Tierbestände hat durch die Baubehörde auf Basis des bewilligten bzw. des als bewilligt anzusehenden Bestandes zu erfolgen. Sind danach keine Zahlen ermittelbar, ist von der nach der Stallgröße maximal möglichen Anzahl pro Tierart auszugehen.
(4) Die Ermittlung der Geruchszahl und des Geruchsschwellenabstandes hat nach den Regeln der Technik nach der Vorläufigen Richtlinie zur Beurteilung von Immissionen aus der Nutztierhaltung in Stallungen - VRL (bzw. nach einem an deren Stelle tretendem Regelwerk) zu erfolgen.
(5) Der ausgewiesene Geruchsschwellenabstand entfaltet folgende Rechtswirkungen:
1. Im Belästigungsbereich dürfen, wenn eine unzumutbare Belästigung festgestellt wurde, Wohnnutzungen baurechtlich nicht bewilligt werden.
2. Innerhalb des Geruchsschwellenabstandes dürfen folgende Baugebiete nicht neu ausgewiesen werden:
a) reine Wohngebiete,
b) allgemeine Wohngebiete,
c) Kerngebiete,
d) Erholungsgebiete,
e) Ferienwohngebiete,
f) Kurgebiete.
3. Eine Erweiterung und/oder Änderung des Tierbestandes ist bei Betrieben ab einer Größe der Geruchszahl G = 20 nur zulässig, wenn
a) die Ausdehnung des Belästigungsbereiches keine unzumutbare Belästigung bei Grundflächen mit Gebäuden für Wohnnutzungen in der Nachbarschaft hervorruft und die Ausdehnung des Geruchsschwellenabstandes keine Baugebiete gemäß Z. 2 betrifft oder
b) sich durch Sanierung von bestehenden Stallgebäuden, durch Einbau zusätzlicher Maßnahmen zur Luftreinhaltung oder durch Änderungen des Tierbestandes usw. die Geruchszahl G nicht erhöht.

Reinigungskraft

Die Marktgemeinde Halbenrain sucht eine Reinigungskraft für stundenweise Tätigkeit. Anfragen und Auskünfte im Gemeindeamt Hr. Kern 03476/2205

Christbaum

Ein herzliches Dankeschön für die Christbaumspende für den Vorplatz beim Gemeindezentrum wird an dieser Stelle **Herrn Josef Maitz, Halbenrain 100** ausgesprochen.

Mehr Sicherheit für Zuhause

Der Pensionistenverband und der Seniorenbund Halbenrain veranstalten am **09. Februar 2010, 14.00 Uhr im Gasthof Schischek,** Oberpurkla einen Informationsabend zum Thema Sicherheit. Es erfolgt eine umfassende Information über vorbeugende Maßnahmen gegen Eigentumsdelikte durch Beamte der Kriminalpolizei.

Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

Neues aus dem Pfarrkindergarten

Die ersten Monate sind vergangen, die Kinder haben sich gut eingelebt und können aus vielerlei Angeboten wählen, die interessant für sie sind. Besonders die älteren Kinder lieben Bewegungseinheiten und nehmen auch sehr regelmäßig daran teil. Bewegung ist ein täglicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Traditionen spielen besonders in der Adventzeit eine große Rolle, um Kindern Ruhe und Besinnlichkeit zu vermitteln. Unsere freitäglichen Adventfeiern stellen ein Fixpunkt dar, bei dem auch immer wieder Gäste mit uns feiern. Nikolaus ist ein besonders gern gesehener Gast!

Unser Jahresschwerpunktthema **„Wir sind klimaaktiv“** starten wir mit Beginn des neuen Jahres. Es werden naturwissenschaftliche Schwer-punkte ein großes Thema sein: Was ist Energie? Sonne, Wind und Wasser, Einkaufen, Müllvermeidung, Recycling. Im Frühjahr dann der Schwerpunkt Verkehrserziehung.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht das Team vom Pfarrkindergarten Halbenrain!

Volksschule Halbenrain
Neues aus dem Schulleben

Ganztägige Schulform

Erstmals wird in diesem Schuljahr an unserer Volksschule neben dem regulären Unterricht eine Tagesbetreuung (ganztägige Schulform) angeboten. Nur aufgrund einer Sonderregelung war es möglich, auch mit weniger als 10 Schülern eine Ganztagsgruppe zu eröffnen.

Gemeinsames Lernen

Gemeinsames Spielen / Mittagstisch im Schloss

Über Antrag des Schulerhalters (Marktgemeinde Halbenrain) wurde nun von der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 6B, die Genehmigung erteilt. Wir danken dem Schulerhalter, insbesondere Herrn Ing. Dietmar Tschiggerl für die Bemühungen!
Die Tagesbetreuung erfolgt in getrennter Abfolge. Das bedeutet, dass die Schüler aller Klassen zusammengefasst werden dürfen und dass die Betreuung auch an einzelnen Nachmittagen der Woche in Anspruch genommen werden darf. Gegliedert ist die Tagesbetreuung in eine „gegenstandsbezogene Lernzeit“ und in „Freizeit“, wobei für die „gegenstandsbezogene Lernzeit“ 4 Lehrerwochenstunden vom Land beigestellt wurden. Die Abdeckung der restlichen Betreuungszeit wurde vertraglich mit dem „Hilfswerk Steiermark“ organisiert. Eltern haben für das Mittagessen aufzukommen und einen Beitrag für die Betreuung zu leisten.

Das Mittagessen wird in der Fachschule für Land - und Ernährungswirtschaft, Schloss Halbenrain, eingenommen.
Ein besonderer Dank gilt der Schulleiterin, Frau Ing. Leopoldine Tschiggerl und ihren Kolleginnen, die uns so freundlich aufgenommen haben!
Wir freuen uns, dass es gelungen ist, eine derartige Einrichtung zu installieren. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen, sowie den positiven Rückmeldungen der Eltern ist auch zu erwarten, dass dieses Angebot in Zukunft verstärkt angenommen werden wird. Außerdem trägt das Angebot einer Tagesbetreuung wesentlich zur Sicherung der Schulqualität und des Schulstandortes bei.
Bei Bedarf können Schüler auch während des Schuljahres und für kurze Zeiträume angemeldet werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Schule oder bei der Marktgemeinde Halbenrain.

VDir. Elisabeth Dopona

Advent in der Volksschule

Frau Nicole Urdl und Frau Manuela Zwanzger flochten gemeinsam mit den Kindern den Adventkranz für die 1. und die 3. Klasse.

Im Rahmen einer kleinen Adventfeier, die von Frau Tamtögl vorbereitet wurde, segnete Herr Diakon Christian Plangger unsere Adventkränze.

Zu einer besinnlichen Feierstunde in der Adventszeit luden am 3. Dezember die Schüler und Lehrer der VS Halbenrain. Fleißig haben die Schüler mit ihren Lehrern geprobt, um den zahlreich erschienenen Besuchern Freude zu bereiten. Stimmungsvoll führten die Kinder mit Flötenspiel, Gedichten, Texten und Tänzen durch die besonderen Tage und das Brauchtum im Advent.

Anschließend wurden alle Teilnehmer vom Elternverein zu einer kleinen Stärkung eingeladen. Der Erlös aus den freiwilligen Spenden wird für ein Musikprojekt an unserer Schule verwendet, wofür wir uns herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr !

Charlotte Ruckenstuhl

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Halbenrain - St. Martin

SCHLOSSHALBENRAIN

FSDIR Leopoldine Tschiggerl
Bräuche haben mir in meinem Leben immer wieder Stabilität vermittelt. Ich mag Bräuche, weil sie im Jahreslauf Struktur und Inhalt bringen. Dies sind auch die Werte, die wir in der Schule vorleben und weitergeben möchten. Die Adventzeit wollen wir so feiern wie sie ursprünglich gedacht war – als stille Zeit des Jahres. Die Natur gibt es uns vor, sie ruht.

Adventzeit, Eindrücke von Schülerinnen des 3. Jahrganges

Advent im Schloss Halbenrain und was ich damit verbinde

Sabrina Flock, 16 Jahre
Ich persönlich finde es toll, dass wir in der Schule noch soviel Wert auf die Bräuche im Advent legen. Wie jedes Jahr ist das Adventkranzbinden für mich etwas Besonderes. Der herrliche Duft von Tannenzweigen regt an und das Dekorieren macht Spaß. Das Kekse backen gehört zur Weihnachtszeit einfach dazu. Ich erinnere mich gerne an das Backen mit meinen Eltern und Großeltern, wenn in der Schule der Duft gebackener Kekse die Räume erfüllt. Gebacken wurden Kekse auch für die Aktion „Steirer helfen Steirer“. Damit rückt Weihnachten ein Stückchen näher.
Mir gefällt, dass in der Schule ab und zu gebastelt wird, wie etwa heuer die Faltsterne aus Papier. Im Selbstgebastelten steckt ein wenig Herz von einem selber drinnen. Die Zeit für Gemeinschaft und Kreativität wird intensiver wahrgenommen. Ich freue mich auf ein kleines Geschenk aus dem Adventkalender, der in der Klasse hängt. Spannend ist das „Wichteln“, bei dem ich mir kleine Aufmerksamkeiten ausdenke und weiterschenke. Entdeckt werden möchte ich als „Wichtelmami“ erst kurz vorm Heiligen Abend

Katharina Fortmüller, 17 Jahre
Die Zeit Advent beginnt für mich mit der Adventkranzsegnung im Schloss. Fällt dann Schnee und liegt der feine Duft von Keksen in der Luft kommt die besinnliche Einstimmung auf Weihnachten auch in die Schlossküche. Am meisten erfreut mich das „Wichteln“, wo ich jemanden etwas Nettes und Persönliches schenken darf. Zu Nikolaus gibt es Süßes und vor den Weihnachtsferien einen festlichen Weihnachtstisch.

Katharina Tschiggerl, 16 Jahre

Jedes Jahr um die Weihnachtszeit riecht es im ganzen Schloss nach selbst gebackenen Keksen. Diese Zeit erinnert mich an meine Kindergartenzeit in Halbenrain. In der Adventzeit gingen wir zum Schloss um Bob zu fahren. Auf einmal stieg uns der Duft von leckeren Keksen in die Nase. Wenn es im Schloss nach Keksen duftet, denke ich immer an meine Kindergartenzeit,
Ich freue mich jedes Jahr auf die Adventzeit. Das ist eine Zeit, wo ich den Wunsch habe, Menschen zu helfen. Selbstverständlich machten wir bei der Aktion „Steirer helfen Steirer“ mit. Kekse backen, füllen, glasieren, verpacken und für den Verkauf am Hauptplatz richten. Der Erlös geht an eine Familie, die gerade eine schwere Zeit durchlebt.
Auch heuer gehen wir vom Schloss am Kindergarten vorbei zur Kirche. Jede/r Schüler/in und jede Lehrerin bekommt eine brennende Fackel in die Hand. Sie erhellt uns den Weg zur Rorate. Dann gibt es ein gemeinsames Frühstück im Schloss.

Unsere Klassenvorstände bereiten einen Adventkalender für die ganze Klasse vor. Ich finde es fantastisch, dass unsere Lehrerinnen das für uns tun. Am meisten freuen wir uns auf das Weihnachtessen am letzten Schultag vor den Winterferien. Bei angenehmer Stimmung im Speisesaal, genießen wir das leckere Essen und warten voll Spannung auf das Entwichteln.

Kerstin Koinegg, 16 Jahre

Kraft tanken zu Weihnachten - Mir bedeutet Weihnachten sehr viel, Weihnachten hat mir Kraft gegeben als mein Vater starb. Der Advent ist die Zeit, in der ich zur Ruhe komme und meine ganze Familie zu uns kommt. Wir wichtelten jedes Jahr im Advent - bis vor vier Jahren. Denn da verstarb mein Vater und wir hörten auf zu wichteln. Vor drei Jahren kam ich in diese Schule und es gab Klassenwichteln. Mir gefiel es und ich habe es geschafft, dass meine Familie wieder zu wichteln begann. Weihnachten im Schloss ist ganz besonders schön mit seinen verschiedenen Düften, dem Klassenwichteln, dem Nikolaustisch, dem Adventkalender und dem Christkindlmarkt im Schloss. Ich verbinde mit Weihnachten im Schloss eine wunderbare und besinnliche Zeit.

Bettina Voller, 16 Jahre

Ich finde, dass die Advents- und Weihnachtszeit einer der schönsten Zeiten im Jahr ist. Ich mag den Duft von frisch gebackenen Keksen, Mandarinen und Orangen.
Der Innenhof des Schlosses ist verschneit, der Tannenbaum in der Mitte verschwindet unter einer wundervollen weißen Schneedecke. Es ist cool, wenn jede Klasse einen Adventkalender bekommt und wir untereinander wichteln. Der Christkindlmarkt in der Schule ist ein super Event, da wir gute Mehlspeisen anbieten und im ersten Stock eine schöne Adventausstellung besucht werden kann. Im Turnunterricht bauten wir eine Schneeschnecke. Dann sind wir am Schlosshügel Bob gefahren und hatten viel Spaß im Schnee.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen FSDir Leopoldine Tschiggerl für das Team der FS Halbenrain.

Schülerinnen machen „Fit am PC“

Am 1. Dezember fand im Schloss der Kurs „Fit am PC“ statt. Unsere Schülerinnen, Maierhofer Nadine, Gesslbauer Michele und Schober Bianca stellten sich der Aufgabe, Kursteilnehmer der Region das Internet und einige Einsatzmöglichkeiten für den eigenen Bedarf praktisch zu zeigen. Herr Fröhlich war interessiert und begeistert bei der Sache.
Im Zuge dieses Vorteil-Club-Angebotes spendete die Kleine Zeitung für jeden Kursteilnehmer Kekse und Kaffee.

Weihnachtliches aus der SCHLOSSKÜCHE

Mandelstangerln

Teig: 30 dag Mehl 20 dag Butter 10 dag Zucker 2 Dotter **Belag:** Himbeere – Marmelade 5 Eiklar 30 dag Staubzucker 15 dag Mandeln gerieben 1 Zitrone (Saft u. Schale)	Mürbteig bereiten, rasten lassen. Teig Blechgroß auswalken und bei 200°C ca. 10 min vorbacken. In der Zwischenzeit Schnee schlagen und mit Staubzucker ausschlagen. Mandeln, Zitronensaft und Schale unterheben. Teig aus dem Rohr nehmen und mit Marmelade bestreichen, Schneemischung darüber streichen und bei 180°C hell fertig backen. Noch warm in kleine längliche Rechtecke schneiden, auskühlen lassen und die Enden in Schokoladeglasur tunken.

Schokoladen-Spritzgebäck

12 dag Butter 12 dag Staubzucker 2 Eier 8 dag Schokolade 1 Pkg. Puddingpulver (Schoko) 25 dag Mehl glatt Rum, Zitronenschale	Butter, Staubzucker, Eier kurz schaumig schlagen. Die Schokolade schmelzen und zur Masse geben. Puddingpulver, Mehl und Rum dazu rühren. Die Masse in einen Spritzsack füllen und kleine Busserl auf ein Blech dressieren. Bei 200°C Ober– und Unterhitze hell backen. Kekse mit Schokoladenglasur und bunten Streuseln verzieren.

Noch mehr Rezepte aus unserer Weihnachtsbackstube finden Sie auf unserer Homepage
www.fshalbenrain.eduhi.at/Aktuelles

Fachschule für
Land- und Ernährungswirtschaft

Halbenrain – St. Martin

EINLADUNG

Tag der offenen Tür

Donnerstag, 20.01.2011

von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Schulpräsentation:

10:00 Uhr	**13:00 Uhr**
11:30 Uhr	**14:00 Uhr**

Informationen, Beratung, Einblicke, Kostproben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHLOSSHALBENRAIN

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT HALBENRAIN
HALBENRAIN 71 - 8492 HALBENRAIN
F.u.B.-Nr.: 55 013 - TEL: 03476 / 3750
E-Mail: kdo.013@bfvra.steiermark.at - Homepage: www.ff-halbenrain.at

Vorankündigung!!!

Am **Freitag, dem 20.05.2011**, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain erstmals einen **Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb unter Flutlicht**. Die besten Gruppen aus dem Bezirk Radkersburg sowie aus den anliegenden Bezirken werden sich bei Flutlicht um den Sieg matchen. Während der Bewerbe wird im Feuerwehrhaus sowie im Discozelt mit passender Musik für Stimmung gesorgt. Die Bevölkerung der Marktgemeinde Halbenrain ist herzlich eingeladen, sich von der Leistungsbereitschaft der Feuerwehren zu überzeugen, bzw. sich mit Speis und Trank verpflegen zu lassen.

Am darauffolgenden **Sonntag, dem 22.05.2011**, wird wie jedes Jahr ein **Frühschoppen** im Feuerwehrhaus Halbenrain abgehalten.
Die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain freut sich schon jetzt auf die beiden Veranstaltung und auf Ihr Kommen.

Bezirksfunkbewerb in Weixelbaum am 25.09.2010

Beim 22.Bezirksfunkbewerb in Weixelbaum gab es **2 Bezirkssieger** die in der gleichen Gemeinde und im Abschnitt 5 im Einsatz waren:

LM d. V. Neubauer Martin von FF Halbenrain und
OFM Klöckl Jürgen von FF Hürth

Sie erreichten die volle Punkteanzahl (300) und 21,5 Zeitgutminuten.

Sehr stolz sind wir auch auf unsere Feuerwehrjugend: **JFM Biber Lukas, JFM Kathar Michael, JFM Kotzbeck Michael, JFM Pot Benjamin, JFM Kotzbeck Romana u. JFM Kotzbeck Sabrina**

Die Vorbereitungen für den Bewerb wurden von der Funkbeauftragten **LM Krischan Brigitta** und **LM d. V. Neubauer Martin** im Feuerwehrhaus Halbenrain abgehalten. Es wurde mit der FF Hürth, FF Dietzen, FF Unterpurkla und FF Goritz b. Radkersburg, verschiedene Beispiele fleißig beübt. Somit konnten wir alle gute Erfolge mit nach Hause nehmen.

HBI Moder Manfred von FF Hürth erklärte den Ablauf des Funkbewerbes und übernahm die Erfolgskontrolle von FF Halbenrain und FF Unterpurkla.
Eine sehr große Hilfe bei den Vorbereitungen war auch der Jugendbeauftragte von der FF Halbenrain **LM Krischan Daniel**. Er war Übungsleiter bei den Neueinsteigern und für den sicheren Nachhauseweg der Jugendlichen verantwortlich.

Ausgezeichnet mit der Bewerterspange in Bronze als Landesbewerter wurde **HBI Krischan Manfred** von der FF Halbenrain.
Wir gratulieren allen recht herzlich und freuen uns schon auf den nächsten Funkbewerb im Jahr 2011, der in Hürth stattfindet.

HBI M.Kirschan ausgezeichnet

Viele Mitglieder unserer Wehr beim Funkbewerb

Bericht: LM Brigitta Krischan Funkbeauftragte der FF Halbenrain
Fotos: OBI Arthur Scheucher

Branddienstleistungsprüfung in Halbenrain

Nach gründlicher Vorbereitung traten am 6.11.2010 zwei Gruppen der FF Halbenrain zur Branddienstleistungsprüfung in Bronze an. Beide konnten mit einer soliden Leistung aufwarten und so war es Hauptbewerter HBI Friedrich Partl (FF Gamlitz) und den Bewertern BI Franz Röck (FF Eichfeld),OBI d. F. Gerhard Glauninger (FF St.Peter a. O.) und HBI Franz Ritz (FF Hof) möglich, allen Teilnehmern zur Erreichung des Leistungsabzeichen zu gratulieren.

BR Johann Edelsbrunner, der selbst bei beiden Abnahmen die Rolle des Maschinisten übernahm, gratulierte seinen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden zum Abzeichen und dankte für die Bereitschaft zur Weiterbildung. Auch HBI Manfred Krischan zeigte sich erleichtert, dass die Prüfung so erfolgreich abgelaufen war. Zum Abschluss gab es für die Bewerter ein gutes Tröpfchen als Erinnerung an Halbenrain und ein gemeinsames Mittagessen.

Bericht und Fotos: HBI d.V. Mag. Martin Roschker

GAB 1 Ausbildung am 26.11.2010 und 27.11.2010 in Halbenrain

18 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden des Abschnittes 5 nahmen an der Grundausbildung 1 Modul 4 in Halbenrain teil.

BR Johann Edelsbrunner und **HBI Peter Maierhofer** brachten am Freitag Abend den theoretischen Teil vor. Am Samstag war die praktische Übung mit **BR Johann Edelsbrunner, HBI Manfred Krischan, OBI Arthur Scheucher und BM Andreas Martinetz**.

Es wurden das Herstellen einer Saugleitung, der Löschangriff, die Gruppe im Löscheinsatz, löschen mit verschiedenen Strahlrohren und Tanklöschfahrzeugen, Leiter steigen, Gerätekunde, der Technische Einsatz beübt.

Die Kameradinnen und -kameraden waren sehr lernfähig und taten fleißig mit. Abschließend gab es noch eine Kontrolle durch **BR Johann Edelsbrunner** die alle mit Erfolg bestanden.

Der nächste Teil der Ausbildung sind die Module 5 und 6 die nächstes Jahr im Frühjahr stattfinden.

Ich wünsche allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden alles Gute für die weitere Ausbildung, ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2011.

Bericht: LM Brigitta Krischan Ausbildungsbeauftragte des Abschnittes 5
Fotos: OBI Arthur Scheucher

Friedenslicht 2010

Am 24.12.2010 zwischen 08.00 Uhr und 18.00 Uhr gibt es wieder die Möglichkeit zur Abholung des **Friedenslichtes** beim Feuerwehrhaus Halbenrain

Freiwillige Feuerwehr Dietzen

8492 Dietzen 70 ✉ kdo.005@bfvra.steiermark.at

Rüsthaus vor Fertigstellung

Baubeginn war im März 2009. Seit diesem Zeitpunkt wurde sehr intensiv an unserem Projekt gearbeitet.
Die Mitglieder unserer Wehr und auch viele andere Dorfbewohner haben in mehr als 2500 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden am Bau mitgeholfen oder in sonstiger Weise unterstützt.
Ohne diese Eigenleistungen wäre eine solches Vorhaben nicht finanzierbar. Daher möchten wir an dieser Stelle allen Helfern nochmals ein herzliches „Danke“ aussprechen.

Unser Bürgermeister sorgt nicht nur für die Finanzierung – er legte selbst einen Tag lang Hand an!! Danke!

Derzeit ist die Außengestaltung im Gange, leider sind die Mittel für heuer bereits aufgebraucht.
Die Einrichtung ist gerade in Planung. Wir legen großen Wert darauf, dass diese funktionell, leicht zu reinigen, besonders jedoch, dass den Anforderungen für die nächsten Jahre entsprochen wird.
Die vorgesehenen Baukosten, die von der Marktgemeinde Halbenrain getragen werden, können eingehalten werden. Wir danken recht herzlich dafür. In den nächsten Monaten werden die Restarbeiten abgeschlossen. Die feierliche Eröffnung wird im Sommer 2011 stattfinden.

Das neue Rüsthaus mit der fertigen Fassade – noch fehlt die Außenanlage mit Zufahrt

Bezirksfunkbewerb 2010

FM Daniela Leitner erreichte beim Funkbewerb in Weixelbaum den tollen 7. Platz.
Trotz der Höchstpunktezahl von 300 reichte es leider nicht für den 1. Platz, da sie zu wenige Zeitgutschrift-Punkte hatte. Gemeinsam mit JFM Viktoria Liebmann hat sie unsere Wehr vertreten. Herzlich danken möchten wir der FF Halbenrain für die Vorbereitung zu diesem Bewerb.

Landesfeuerwehrjugend - Leistungsbewerb 2010

Beim Landesleistungsbewerb der Feuerwehrjugend in St. Margarethen an der Raab waren unsere jungen und jüngsten Mitglieder im Einsatz. Gemeinsam mit der FF Weixelbaum konnten folgende Leistungsabzeichen erreicht werden:
Viktoria Liebmann und Marcel Opaka in Silber. Jacqueline Stacher, Stefan Leitner und Gernot Schischek in Bronze.
Wir gratulieren unseren Jugendlichen und hoffen auf eifrige Weiterarbeit.

Nassbewerb in Klöch

Nachdem im vorigen Jahr die Austragung des Nassbewerbes in unseren Händen lag, fand dieser heuer am 14. August in Klöch statt.
Von unserer Wehr wurde eine Wettkampfgruppe nach Klöch entsendet. Es wurde der 7. Platz erreicht.

Wettkampfgruppe Dietzen: (v.L.) HBI L. Hofer, V. Liebmann, F. Kreiner, M. Reininger, T. Schischek, M. Hödl, K. Stacher, D. Leitner, G. Uidl,

FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERPURKLA
F. u. B. Nr: 55046 Kdt.: 0664-3754844
e-mail: kdo046@bfvra.steiermark.at
homepage: www.ff-unterpurkla.at.tf

Ein Jahr geht zu Ende

Am 16.04.2010 fand in Unterpurkla die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes 5 statt. An der Übung nahmen 12 Feuerwehren mit ca. 130 KameradInnen und das Rote Kreuz teil. Übungsannahme waren ein Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Frauwallner sowie ein Brand am Gelände der Wohngemeinschaft Plus in Unterpurkla. Aus deren Räumlichkeiten mussten Personenbergungen unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Gleichzeitig diente die Übung zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Hydranten des Ortswassernetzes in Unterpurkla. Im Anschluss an die Übung wurde von der Marktgemeinde Halbenrain und der Familie STESSEL für das leibliche Wohl der KameradInnen gesorgt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch am Abschnittsnassvergleichskampf in Klöch und am Bezirksfunkbewerb haben Gruppen von unserer Wehr teilgenommen.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir auch einige Gelegenheiten zum Feiern: So feierte zB. HBM Franz NEUBAUER seinen 70. Geburtstag, HBM Eduard KAGER und OLM Johann WALCH und nicht zuletzt unser Kommandant HBI Heinrich MODER ihren 50. Geburtstag. Heinrich MODER lud alle Kameraden der FF Unterpurkla zur gemeinsamen Feier ein und auch BR Johann EDELSBRUNNER ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Eine besondere Ehre wurde unserem Kommandanten Heinrich MODER zuteil: Ihm wurde im Rahmen des 2. Bezirksfeuerwehrtages in Schwabau das Verdienstkreuz der Stmk. Landesregierung in Silber verliehen.

Am 24. 12. 2010 am Vormittag wird sich auch die FF Unterpurkla wieder an der Friedenslichtaktion der Steirischen Feuerwehrjugend beteiligen. Das Friedenslicht wird wie in jedem Jahr im Rüsthaus Unterpurkla abzuholen sein. Die Bevölkerung kann sich dabei bei Glühwein und Tee etwas aufwärmen.

In diesem Sinne wünschen wir ihnen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2011!!

Abschnittsübung in Unterpurkla (oben)

HBI Heinrich Moder wurde das Verdienstkreuz in Silber verliehen (rechts)

ERSTE HILFE KURS

im Rüsthaus der FF Oberpurkla

Beginn: Freitag, 7. Jänner 2010 um 18.30 Uhr

Ein Erste-Hilfe-Kurs ist u. a. nicht nur Voraussetzung für den Führerschein, sondern sollte für alle Mitmenschen in bestimmten Abständen absolviert werden, um Erste-Hilfe-Maßnahmen zu wiederholen bzw. zu üben und im Ernstfall helfen zu können. Die Kosten/Person betragen € 30,--.

Schnelle und richtige Erste Hilfe kann bei einem **Notfall Leben retten.**

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Freiwillige Feuerwehr Hürth

FF Hürth blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

2010 neigt sich dem Ende zu und die FF Hürth kann auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurück blicken. Neben den zahlreichen Feuerwehrveranstaltungen wie Silvesterparty, Faschingsausklang, Frühschoppen und Nachfeier wurde das neue Haus auch für größere Feiern im privaten Rahmen in Anspruch genommen und ist so ein Zentrum des Dorflebens geworden. Auch die Ausbildung kam nicht zu kurz, so konnte ein Teil der Grundausbildung auf Bezirksebene in Hürth durchgeführt werden.

Um die Ausbildung zu forcieren wurde auch an zahlreichen Bewerben teilgenommen. Von der Feuerwehrjugend mit Wissenstest und Feuerwehrjugendleistungsbewerb bis zu den Älteren die beim Leistungsbewerb im Bezirk sowie beim Abschnittsnassbewerb teilnahmen. Ein sehr guter Erfolg konnte wieder mit dem 2.Platz beim Abschnittsnassbewerb in Klöch erzielt werden.

Eine Sparte für sich ist der Funk in Hürth. Mit OFM Klöckl Jürgen an der Spitze, der es mit 4 Bezirkssiegen und weiteren Topplatzierungen im Funkleistungsbewerb B quasi zum Funkmeister in der Steiermark brachte, stellt die ganze Wehr eine herausragende Größe im Bezirk dar. Mit Klöckl als Zugpferd gelang es der FF-Hürth auch in der Gruppenwertung in 4 Bezirken zu gewinnen. Besonders erfreulich ist, dass der Nachwuchs bereits in den Startlöchern kratzt: JFM Raphael Scheucher gewann die Jugendwertung und wurde auch in der Gruppe mit JFM Joachim Scheucher und JFM Lukas Edelsbrunner im Bezirk Radkersburg Erster.

Diese Ergebnisse sind natürlich beste Motivation für den Bezirksfunkbewerb 2011, der im September vor heimischem Publikum in Hürth stattfinden wird. Die Wehrleitung bedankt sich bei der Gemeinde und den Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit und wünscht Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011.

Potzinger Willi (3.v.l.) mit Pokal vom Naßbewerb

Die Hürther „Funkmeister“

Sportverein Union Raiba HALBENRAIN

Preisschnapsen des SV Halbenrain

In den Räumlichkeiten des Pfarrheimes in Halbenrain fanden sich 45 begeisterte "Schnapser" ein um den Sieg im 2. Preisschnapsen unseres Sportvereines einzufahren. Doch wie bei jedem Turnier kann es leider nur einen Sieger geben, und dieser hieß an diesem Nachmittag Schrampf Peppi.
Die ersten Drei bekamen Geldpreise in der Höhe von 250€, 150€ bzw. 100€.
Für diejenigen die es nicht unter die Top 3 geschaft haben gab es tolle Kernöl- und Warenpreise.
Der Sportverein möchte sich recht herzlich bei den vielen Teilnehmern sowie bei allen Familien und Firmen für ihre großzügigen Spenden, ohne diese eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, bedanken.

Hier noch ein kurzer Blick auf die Top 3 dieses Turnieres:
1. Schrampf "Peppi" Josef
2. Amschl Robert
3. Herr Korb

Die erfolgreichen Schnapser

DC Casino Cafe 08

Faschingsgschnas

des DC Casino Café
Samstag, 29.01.2010 ab 20.00 Uhr
im Casino Café Halbenrain
Um 24.00 Uhr findet die Maskenprämierung statt, bei der zahlreiche Sachpreise auf alle Teilnehmer warten. Eintritt frei.
Auf ihr Kommen freuen sich die Spieler der DC Casino Café!!

Die Mannschaft des Dart Club Casino Café 08, die derzeit in der Gebietsliga B der Südsteirischen Dartliga spielt, wurde von David POTZINGER - Firma **Spenglerei POTZINGER** - in Pfarrsdorf mit neuen Allwetterjacken ausgerüstet. Ebenfalls großzügig zeigte sich Andreas GASPAR der **KFZ Service AG** in Donnersdorf. Er rüstete die Mannschaft mit neuen Poloshirts aus. Dafür herzlichen Dank!
Die Mannschaft zeigte sich auf sportlichem Wege bei ihren Sponsoren erkenntlich und führt derzeit die Tabelle der Gebietsliga Süd B ungeschlagen an!

Die Spenglerei Potzinger hat Allwetterjacken gesponsert.

Neue Poloshirts von der KFZ Service AG für unser Team.

Die Seite der
GRENZLANDMUSIK HALBENRAIN
www.grenzlandmusik-halbenrain.at Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Marschmusikwertung in Bad Radkersburg

Am 10. Juli nahm die Grenzlandmusik Halbenrain, an der Marschmusikwertung des Bezirkes Radkersburg, welche in Bad Radkersburg stattfand, teil. Unter Kapellmeister Manuela Palz und Stabführer Martin Hödl wurde in den Wochen davor fleißig geprobt. Als Ziel vor Augen, das Antreten in der Wertungsstufe B. Aufgrund der starken Mischung von älteren und sehr jungen Musikern, man beachte die noch nicht gewachsene Erfahrung im Marschieren, eine durchaus der Grenzlandmusik entsprechenden Stufe. Bei glühend heißer Julisonne wurde dann auf dem Hauptplatz in Bad Radkersburg Aufstellung genommen. Den Marsch „Mein Heimatland“ von Sepp Neumayr, im Marschbuch aufgeschlagen, ging es unter den gestrengen Augen der Wertungsrichter los. Jeder zur höchsten Disziplin und körperlichen Strammheit motiviert, erreichte die Grenzlandmusik Halbenrain eine Gesamtpunkteanzahl von 89,46 und somit einen „Sehr guten Erfolg“.

Die Grenzlandmusik während der Marschmusikwertung

Musikausflug nach Mariazell

Die Musikanten der Grenzlandmusik machten sich am 28. August auf den Weg, um beim traditionellen Musikerausflug samt Kind und Kegel ins Mariazellerland zu fahren. Von Halbenrain aus ging es über Bruck in Richtung Mariazell. Dort angekommen ging es zuerst mit der Schwebebahn auf die Mariazeller Bürgeralpe. Dort wurde im Berggasthof erst einmal ein stärkendes Mittagessen eingenommen, bevor es nach ein paar Schritten Wanderung, ins Mariazeller Holzknechtland ging. Auf ca. 1300m Seehöhe befindet sich hier ein Schauwald, welcher die Arbeitsschritte der Holzverarbeitung aus vergangener Zeit darstellt. Kein leichtes Leben war das sicher nicht. Im Holzknechtland befindet sich auch eine kleine, aber feine Waldeisenbahn, welche das Programm auf der Mariazeller Bürgeralpe abrundete. Mit der Seilbahn wieder direkt in den Ort, die Möglichkeit die Basilika zu besuchen war gegeben und wurde von den Musikern und ihren Angehörigen auch ordentlich genützt. Nach einem ausreichendem Aufenthalt in Mariazell und nach dem obligatorischen Kauf von Lebkuchen und Mariazeller Alpenkräuter ging die Fahrt, weiter über Mürzsteg in Richtung Aspang. Dort im Wechselgebirge findet alle 2 Jahre der Böhmische Kirtag statt. Ein Festzelt gefüllt mit tausenden Blasmusikbegeisterten. Auf der Bühne spielt die Creme de la Creme der böhmischen Blasmusik. Unter anderem Blaskapelle Makos und die Dunajska Kapela . Mit diesen musikalischen Eindrücken ging es wieder zurück ins heimatliche Halbenrain. Schön war´s.

Die Musikanten auf großer Fahrt, mit der Waldeisenbahn im Holzknechtland

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Nachruf Hermann Ruckenstuhl

Am 08.Dezember 2010 hat uns unser treuer Kamerad, Hermann Ruckenstuhl kurz nach seinem 80. Geburtstag für immer verlassen.
Hermann Ruckenstuhl erlernte 1943 unter Kapellmeister Oskar Seifert die Klarinette und wirkte in Radkersburg, bei der dortigen Kapelle mit.
1948, nach den Wirren des weltweiten Krieges, rafften sich in Halbenrain eine Handvoll Männer zusammen, um eine eigene Blasmusikkapelle zu gründen, die Bauernkapelle Halbenrain. Bereits nach wenigen Proben, war diese Blasmusikkapelle in Halbenrain bei vielen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen dabei. Hermann Ruckenstuhl war insgesamt 62 Jahre lang Mitglied der Grenzlandmusik Halbenrain. Für diese lange Treue zur Musik wurde er mehrfach durch den steirischen Blasmusikverband ausgezeichnet.
1958 - Ehrenzeichen Silber 15 Jahre
1968 - Ehrenzeichen Gold 25 Jahre
1983 - Ehrenzeichen Gold 40 Jahre
1993 - Ehrenzeichen Gold 50 Jahre
2003 - Ehrenzeichen Gold 60 Jahre.
Das letzte Ehrenzeichen, welches ein Musiker im Laufe seiner Tätigkeit erringen kann, das Ehrenzeichen in Gold für 70jährige Mitgliedschaft beim steirischen Blasmusikverband, war Hermann Ruckenstuhl leider nicht mehr vergönnt.
Hermann Ruckenstuhl wird uns als pflichtbewußter und geselliger Kamerad in Erinnerung bleiben. Seine Söhne und Enkelkinder, welche bei der Grenzlandmusik Halbenrain mitmusizieren, sowie alle Musikerinnen und Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain werden Hermann Ruckenstuhl in würdigender Weise im Gedenken behalten.

Am 01. Jänner 2011 findet ein Gottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder der Grenzlandmusik Halbenrain, im besonderen für Hermann Ruckenstuhl statt.

Mai 2010, Hermann Ruckenstuhl sichtlich erfreut über den Besuch der Musikanten

Hermann Ruckenstuhl, das letzte Mal in Musiktracht, im Kreise seiner musizierenden Familie vor dem Schloss in Halbenrain

33. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert verschoben

Wegen des, für viele unerwarteten Dahinscheidens, unseres Kameraden Hermann Ruckenstuhl, wurde das Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert abgesagt bzw. verschoben. Ein genauer Termin war zum Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt. Wir bitten alle Gewerbetreibenden und privaten Unterstützer, welche eine Werbe- oder Wunschdurchsage getätigt haben, diesen Umstand zur Kenntnis zu nehmen. Sie werden beim Ersatzkonzert gesondert hervorgehoben. Sämtliche bereits erworben Eintrittskarten haben natürlich beim neuen Termin ihre Gültigkeit.

Gedanken des Obmanns

Wenn man nicht mehr kann. Diesem Thema möchte ich mich meiner heutigen Kolumne widmen. Gemeint ist hier aber nicht das geistige „nicht mehr können“, gerne auch als burn out beschrieben, sondern das körperliche „mit den Kräften am Ende sein“. Gerade in den letzten Tagen wurde dieses Thema auch in den Medien aufgegriffen. Ein paar „Feuerwehroldies“ haben gegen die Richtlinien rebelliert und wollen noch mit einem Alter von über 65 Jahren, ihren Mann stehen. Vielleicht sollte man diese Richtlinien einmal überdenken. Bei uns in der Grenzlandmusik, stellen mehrere ältere Kollegen einen wichtigen Bestandteil im Verein dar. Ich würde sogar soweit gehen und sagen, einen unverzichtbaren Bestandteil. Alter spielt in Sache Berufung keine Rolle. Körperliche gute Verfassung sehr wohl. Nicht mehr können darf auf keinen Fall mit nicht mehr dürfen gleich gesetzt werden. Erst unlängst hat es einen Musikkameraden von uns getroffen. Er mußte schweren Herzens einsehen, dass es körperlich nicht mehr ging. Nun ja, er ist auch 80 Jahre alt, da darf dies schon mal vorkommen. Aber ein Verein ist kein hochleistungsorientiertes Unternehmen, in welchem Mitarbeiter die den angestrebten Leistungserfolg nicht mehr erfüllen können, gekündigt werden, einem Abschieben auf Abstellgleis gleich kommend. Verein ist der erweitete Begriff für Familie, Freunde und Gemeinschaft. Da ist jeder solange dabei, wie er will. Abschieben? Fehlanzeige!

Ihr Obmann Wolfgang Palz

Österreichischer Kameradschaftsbund

ÖKB Ortsverband Halbenrain

Wehrdienstberatung:

Wie alljährlich wurde auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der **Marktgemeinde Halbenrain** die **Wehrdienstberatung** durchgeführt. Die Wehrdienstberatung fand am 06. November 2010 beim Radhotel SCHISCHEK in Oberpurkla statt.

Die Anwesenden Stellungspflichtigen wurden im Beisein von *Bürgermeister Ing. Tschiggerl Dietmar, Obmann Maitz Walter und Vizebürgermeister Tschiggerl Maximilian* von ***Major Thomas STACHER*** in einem sehr interessanten Vortrag über den Ablauf der bevorstehend Stellung sowie über die Berufsmöglichkeiten beim Österreichischen Bundesheer informiert.
Weiters hat Major Stacher den Wehrpflichtigen bereits die Einrückungstermine der einzelnen Kasernen für das nächste Jahr bekanntgegeben.
Nach den sehr informativen Ausführungen von Major Thomas Stacher wurden die Teilnehmer von der **Marktgemeinde Halbenrain** zum obligatorischen „Stellungsessen“ eingeladen.

Seitens des ÖKB Halbenrain und der Marktgemeinde Halbenrain sei ***Herrn Major Thomas STACHER*** ein herzlicher Dank für seine Tätigkeit im Zuge der Wehrdienstberatung ausgesprochen.

Major Thomas STACHER

Information — ÖKB Ausflug:

Der ÖKB Halbenrain plant im Mai-Juni 2011 einen gemütlichen Ausflug in die Obersteiermark. Details über den Termin und Reiseroute können sie Anfang des Jahres bei den einzelnen Ausschussmitgliedern erfahren.

Vorankündigung:
ÖKB
Jahreshauptversammlung
2011
Sonntag, 06. Februar 2011,
10 Uhr 30

Dorfschenke PÖLZL

Die Vereinsführung des ÖKB Ortsverband Halbenrain wünscht allen Kameraden mit ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2011

STEIRISCHER SENIORENBUND

Ortsgruppe Halbenrain

Der Seniorenbund Halbenrain veranstaltete am 12. Oktober 2010 einen Tagesausflug in die Weststeiermark.
Bei wunderschönem Wetter ging es auf die Schilcherweinstraße und nach Kitzeck, wo bei einem Aufenthalt Sturm und Kastanien verkostet wurden.

Gruppenbild vor dem Gasthof „Höllerhansl“

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Halbenrain

Der Österr. Pensionistenverband Ortsgruppe Halbenrain gratulierte unlängst Frau Maria Niederl, Donnersdorf zum 90. und Herrn Johann Kern, Dietzen zum 80. Geburtstag.

Das diesjährige Ganserlessen führte uns zu den Harterteichen in Groß Hart. Den Abschluss machte dann noch ein Besuch beim beim Buschenschank Windisch in Herrnberg.

Gruppenfoto beim Buschenschank Windisch

Gratulation zum Gewinn!

Am 18. 11. 2010 überreichte Hubert Wallner Jun. vom **Kaufhaus-Modehaus Wallner** der Gewinnerin **Doris Geißler aus Halbenrain 98** einen 2-Personen Thermen-Gutschein für die Hundertwasser-Therme in Bad Blumau. Frau Geißler nahm am Gewinnspiel „Tag des Apfels“ der steirischen Lebensmittelhändler und der Wirtschaftskammer teil und war im ORF Radio Steiermark live zu hören.

Übergabe des Gewinnes an Frau Doris Geißler

Das Team vom ***Kaufhaus-Modehaus Wallner*** *wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2011 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!*

BORG BAD RADKERSBURG LÄDT ZUM „TAG DER OFFENEN TÜR“
Freitag, 21. 01. 2011 von 8.30 – 13.00 Uhr

Das Bildungsangebot im BORG Bad Radkersburg ist äußerst vielfältig:

- ✓ Musisch – kreativer Zweig mit Instrumentalunterricht oder Bildnerischem Gestalten
- ✓ Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt mit Gesundheitslehre oder Darstellender Geometrie
- ✓ Sprachenschwerpunkt (Englisch, Französisch/ Latein und zusätzlich Spanisch)

Über-dies ist zusätzlich zur Matura auch ein WIFI - Lehrabschluss- als EDV-Kauf-mann/-frau bzw. Büro -kauf-mann/-frau möglich.

Zum neuen Profil der Schule gehört, dass sich die Schülerinnen und Schüler - zusätz-lich zum Fixstundenplan – erst nach der 5. Klasse ihr individuelles "Bildungsmenü" zusammenstellen können.
Für eine helle und freundliche Lernatmosphäre sorgen modernste Funktions- und Laborräume.
Alle Schülertische haben zudem einen Internetanschluss.

Eine weitere Besonderheit im BORG Bad Radkersburg ist das individuelle Förderungsprogramm für alle Schüler/innen zur Stärkung der persönlichen Talente und Begabungen.
Nähere Infos: www.borg-radkersburg.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BORG Bad Radkersburg
Neubaustr. 9, Tel. 03476-2412
Email.: direktion@borg-radkersburg.at
www.borg-radkersburg.at

TAG DER OFFENEN TÜR an der HTBLA - KAINDORF

Wann:
Freitag 04. 02. 2011 von 12 bis 17 Uhr
Samstag 05. 02. 2011 von 09 bis 12 Uhr

Wo:
Grazerstraße 202, 8430 Kaindorf/Sulm
Eibiswalderstraße 74, 8454 Arnfels

Abteilungen:

- ✓ Informatik und Organisation
- ✓ Automatisierungstechnik
- ✓ Mechatronik

www.htl-kaindorf.at

Wir gratulieren herzlich

Frau
Magdalena Tamtögl,
Halbenrain 22
zur Verleihung des akademischen Grades **„Diplom-Ingenieurin“** der Studienrichtung Landwirtschaft sowie zum "**Bachelor of Education**" Agrarpädagogik Wien.

Überreichung der Sponsionsurkunde durch Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Martin Gerzabek an DI Bakk. Magdalena Tamtögl

Herr
Patrick Haas, Unterpurkla 110
zur **Matura mit gutem Erfolg** an der HTL Kaindorf.

Frau **Karoline Tschiggerl**,
Halbenrain 194
zur Verleihung des akademischen Grades
Doktorin der gesamten Heilkunde -
Dr. med.univ.

Frau **Barbara Tschiggerl**,
Halbenrain 194
zur Verleihung des akademischen Grades
Magistra der Naturwissenschaften Psychologie

Frau **Bernadette Tschiggerl**,
Halbenrain 194
zur Verleihung des akademischen Grades
Magistra der Naturwissenschaften Psychologie

Die Akademikerinnen (v.l.n.r.) Mag. Bernadette, Dr. med. univ. Karoline und Mag. Barbara Tschiggerl

Neues Gehwegstück

Um im Ortsbereich von Halbenrain mehr Sicherheit für Fußgänger zu erreichen, wurde vor einiger Zeit vor „Conny´s Schlemmerhaus“ (ehem. GH Weiß) ein Streifen als Gehweg markiert.

So ist es nicht richtig!

Es ist nun nur mehr möglich parallel zum Gebäude zu parken um den Gehweg für die Fußgänger frei zu halten. Es wird ersucht, die Markierungen zu beachten und zweispurige Fahrzeuge entsprechend abzustellen.

Eislaufen in Halbenrain

Ab sofort kann der Eislaufplatz in Halbenrain (beim Kindergarten Halbenrain) wieder benützt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, Abends bei Flutlicht Eis zu laufen.

Lebenshilfe RADKERSBURG

„DAS SCHAFFE ICH AUCH ALLEINE!“

Nicht angewiesen zu sein, auswählen zu können, selbst zu entscheiden und die Verantwortung selbst zu tragen, sind Voraussetzungen um selbstbestimmt Leben zu können. Wer sagt gerne: „Bitte hilf mir!“? Doch Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind oft ein Leben lang auf andere Personen wie z. B. ihre Familie angewiesen. Dabei wird jedoch meist nicht die Behinderung als Belastung empfunden, sondern die erschwerten Alltags- und Lebensbedingungen bergen eine viel größere Herausforderung.

Der Familienentlastungsdienst oder die Freizeitassistenz bieten durch die mobile stundenweise Betreuung Entspannung und Regeneration für die Angehörigen, damit sie wieder Kraft und Energie für die lebenslange Aufgabe sammeln können. Welche Alternativen gibt es, wenn Eltern z.B. aufgrund ihres Alters es nicht mehr schaffen für ihr Kind da zu sein oder das natürliche Bedürfnis von Unabhängigkeit und der Wunsch nach selbständigem Wohnen eines erwachsenen behinderten Menschen entstehen?

„Schaff ich das alleine?“

Um nicht stationär in einer Einrichtung wohnen zu müssen, kann durch die mobile **stundenweise Begleitung der Wohnassistenz** ein selbstbestimmtes Leben geführt werden. Persönliche Assistenz in den lebenspraktischen Alltagsaufgaben ermöglicht weitgehende Unabhängigkeit! Machbar durch das Angebot verschiedener Leistungen aus dem Steiermärkischen Behindertengesetz durch die Lebenshilfe Radkersburg!

Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.lebenshilfe-radkersburg.at
oder unter **0664/450 36 16**
Bereichsleitung Frau Renate Neuhold

Die Lebenshilfe Radkersburg sucht SozialpädagogInnen in der Erziehungshilfe. Anforderungen: 2 Jahre Berufspraxis erforderlich.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Lebenshilfe Radkersburg, z.Hd. Frau Christa Herrmann, Plaschenaustraße 2, 8490 Bad Radkersburg
oder per Mail an:
ch.hermann@lebenshilfe-radkersburg.at.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IN SÜDTIROL

Dieses Jahr führte der Weg die Lebenshilfe Radkersburg zum Erfahrungsaustausch nach Südtirol. Neben der Besichtigung einiger Einrichtungen fand ein Treffen mit VertreterInnen von People First statt. „People First ist eine Selbstvertretungsgruppe, die sich für Menschen mit Behinderungen einsetzt, damit diese für sich selbst sprechen und mitreden können, wenn es um ihre Belange geht“ so Claudia Tscholl, Organisatorin der Exkursion aus Bozen. Am Ende der dreitägigen Reise waren sich alle TeilnehmerInnen einig: „Durch diesen Austausch konnten wir weitere Erfahrungen sammeln, was die Begleitung von Menschen mit Behinderungen außerhalb der Grenzen Österreichs betrifft. Wir werden den Kontakt auf jeden Fall aufrechterhalten.“

Special Olympics unified Turnier in Mureck

Zehn Mannschaften wetteiferten am 10. September 2010 um den begehrten Wanderpokal des Special Olympics unified Fussballturnieres, der jährlich an die Siegermannschaft weitergegeben wird. Begonnen wurde mit den Vorrundenspielen in zwei Gruppen und alle Mannschaften kämpften um den Einzug in die Finalrunde. Nach 20 absolvierten Spielen und drei Stunden Spielzeit standen die beiden Finalisten, die Hausherren der Lebenshilfe Radkersburg sowie das Sportunion Wohnheim Dornau I, fest.

Als Sieger ging aus dem Finalspiel die Mannschaft aus Dornau hervor, die Lebenshilfe Radkersburg erreichte den zweiten Platz. Der Tenor aller TeilnehmerInnen nach Ende des Turniers war eindeutig: „Super war´s, echt klasse war das Turnier. Nächstes Jahr kämpfen wir wieder alle um den Pokal, darauf freuen wir uns!“. Die Lebenshilfe Radkersburg bedankt sich bei Special Olympics, bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie allen Sponsoren und freiwilligen HelferInnen bei der Durchführung des Turniers.

Lebenshilfe RADKERSBURG

Häuser des Friedens

Es gibt Menschen,
die suchen und suchen ein Haus
in dem man zusammen wohnen kann,
in dem Frieden ist und Liebe und Freude
aber sie finden keines.

Und es gibt Menschen,
die suchen und finden jeden Tag etwas
womit man ein Haus bauen kann,
in dem Frieden ist und Liebe und Freude
und beginnen mit der Arbeit.

Renate Schubert

Es war im Jahr 2002, als das Wohnhaus Halbenrain als Vollzeitbetreutes Wohnhaus für Menschen mit Behinderung eröffnet wurde. Bereits ein Jahr später fand die Wohngemeinschaft Halbenrain für Jugendliche und Erwachsene einen Platz im Gebäude der ehemaligen Gendarmerie. Im Laufe der Jahre wurden unsere Wohnfamilien durch Auszüge unserer BewohnerInnen kleiner, dann durften wir wieder neue Menschen in unserer Gemeinschaft begrüßen. So wuchsen wir im Laufe der Jahre zusammen und verbringen somit bereits das achte bzw. siebente Jahr in Halbenrain.

Viele Aktivitäten wären in den letzten Jahren ohne Unterstützung der Gemeinde nicht möglich gewesen. Wir werden überall herzlichst aufgenommen, sei es beim Einkaufen im Kaufhaus Wallner, beim Kaffeetrinken an der Tankstelle Pein, bei allen anderen Gewerbetrieben oder bei Anliegen unsererseits in der Gemeinde Halbenrain. Dafür sprechen wir ein DANKE von Herzen aus.

Für uns war und ist es immer wichtig, dass unsere BewohnerInnen an allen Aktivitäten der Gemeinde Halbenrain teilhaben können und sich als Teil einer Gemeinschaft fühlen. Dies ist vor allem durch die freundlichen Begegnungen mit der Bevölkerung spürbar, welche uns immer das Gefühl geben, willkommen zu sein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Unterstützung im vergangenen Jahr,
wünschen Ihnen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2011!

Wohnhaus Halbenrain
Wohngemeinschaft Halbenrain

Lebenshilfe Radkersburg
8490 Bad Radkersburg, Plaschenaustraße 2
Tel.: 03476/20 29 Fax DW 4, office@lebenshilfe-radkersburg.at, www.lebenshilfe-radkersburg.at

ZIELE

REDUKTION VON HERZ- KREISLAUF- UND STOFFWECHSEL-ERKRANKUNGEN
- Reduktion von Übergewicht
- gesunde Ernährung
- richtige Bewegung
- Vermeidung von Bluthochdruck
- Vermeidung von Störungen des Fettstoffwechsels
- Vermeidung von Zuckerkrankheit

FRÜHERKENNUNG HÄUFIGER KREBSERKRANKUNGEN
- Brustkrebs
- Gebärmutterhalskrebs
- Darmkrebs
- Hautkrebs
- Prostatakrebs

PRÄVENTION VON SUCHTERKRANKUNGEN
- Tabakkonsum
- Alkoholkonsum
- Medikamenten-Abhängigkeit

PRÄVENTION HÄUFIGER ALTERSKRANKHEITEN
- Hörminderung/Hörverlust
- Sehschwäche

PRÄVENTION WEITERER WESENTLICHER ERKRANKUNGEN
- Zahnfleischerkrankungen
- Glaukom (Grüner Star)

GKK AMBULATORIEN
FACHÄRZTEZENTRUM GRAZ

www.stgkk.at

STEIERMÄRKISCHE GEBIETSKRANKENKASSE

VORSORGEUNTERSUCHUNGSSTELLE IM FACHÄRZTEZENTRUM

ANSCHRIFT
Friedrichgasse 18
8011 Graz
2. Stock

ORDINATIONSZEITEN
Mo. bis Do. 6.45 – 14.00 Uhr
Fr. 6.45 – 13.45 Uhr

TERMINVEREINBARUNG

TELEFONISCH:
Mo. bis Fr. 6.15 – 14.15 Uhr
0316/8035-5278
PER FAX:
0316/8035-665278
PER E-MAIL:
vu-stelle@stgkk.at
PERSÖNLICH:
2. Stock, Zimmer 206

STEIERMÄRKISCHE GEBIETSKRANKENKASSE

VORSORGEUNTERSUCHUNG
Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit

GKK AMBULATORIEN
FACHÄRZTEZENTRUM GRAZ

VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU

- seit 1. Oktober 2005 am neuesten Stand der Wissenschaft
- abgestimmt auf den jeweiligen Lebensabschnitt
- persönliches Risikoprofil
- Früherkennung von Zivilisationskrankheiten
- Aufklärung und Unterstützung von gesundheitsfördernden Veränderungen des Lebensstils:
  - Bewegung
  - Ernährung
  - Rauchen

PROGRAMM

- klinisch/ärztliche Untersuchung
- Blut- und Harnuntersuchung
- Bestimmung Herzgefäß-Gesamtrisiko und sonstige Risikofaktoren

50+
- ab dem 50. Lebensjahr Stuhltest (jährlich) Dickdarmspiegelung (alle 10 Jahre)

♀
- bei Frauen Krebsabstrich (ab dem 18. Lj) Mammographie (ab dem 40. LJ)

♂
- bei Männern Prostatauntersuchung (ab dem 50 Lj. jährlich; optional)

SCHWERPUNKTE DER FRÜHERKENNUNG
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Gefäßverkalkung (Arteriosklerose)
- Bluthochdruck
- Fettstoffwechselstörung
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- Krebs, insbesondere Darmkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Brustkrebs
- Zahnfleischerkrankungen (Parodontose)
- Hör- und Sehverminderungen (ab dem 65. Lebensjahr)

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

WER KANN EINE VORSORGEUNTERSUCHUNG IN ANSPRUCH NEHMEN?
- Frauen und Männer ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

WO KANN ICH EINE VORSORGE-UNTERSUCHUNG IN ANSPRUCH NEHMEN?
- bei niedergelassenen Ärzten mit entsprechendem Vertrag oder Ärzten der Vorsorgeuntersuchungsstelle der STGKK

WAS KOSTET MICH DIE VORSORGEUNTERSUCHUNG?
- Die Kosten trägt Ihre Krankenkasse

WIE OFT KANN ICH EINE VORSORGE-UNTERSUCHUNG IN ANSPRUCH NEHMEN?
- einmal jährlich

Impressum: Herausgeber für den Inhalt verantwortlich:
Steiermärkische Gebietskrankenkasse, 8011 Graz, Josef-Pongratz-Platz 1
Layout: Werbeagentur Rubikon, Druck: Druckhaus Thalerhof, 01/2007

Wir sind eine „Genuss am Fluss“ Gemeinde

Die Gemeinden Eichfeld, Gosdorf, Murfeld, Mureck, Ratschendorf, Halbenrain, Deutsch Goritz, Radkersburg Umgebung, Bad Radkersburg, Weinburg a.S. und St. Veit am Vogau haben beschlossen, die Dachmarke „Genuss am Fluss“ für das Murtal zu schaffen.

„Genuss am Fluss“ ist das sichtbare Zeichen der Kostbarkeiten im Bereich Handwerk, Kulinarik und Lebenskraft im Murtal. Die Dachmarke „Genuss am Fluss“ ist ein Qualitätssiegel und zeichnet Betriebe, Produkte und Veranstaltungen mit Festkultur aus, die sich folgenden Kriterien verschreiben:

- Bekenntnis zur Region Steirisches Vulkanland
- Für Veranstaltungen gelten die Kriterien von „Gscheit feiern“
- Regionale Festkultur leben
- Die vorwiegende Verwendung/Verarbeitung/ Erzeugung regionaler hochwertiger Produkte sowie Speisen und Getränke

***Wer** kann bei „Genuss am Fluss“ mitmachen ?*
Jeder Betrieb, Produzent, Veranstalter aus dem landwirtschaftlichen und gewerblichen Bereich, der sich oben angeführten Kriterien verschreibt.

***Wie** kann ich bei „Genuss am Fluss“ mitmachen ?*
In jeder Gemeinde gibt es einen Gemeindebeauftragten, der alle Informationen gerne weitergibt. **Das ist in unserer Gemeinde Michaela Hofer (0664/41 51 989)**
Vielen Dank an Michaela Hofer für das Engagement in unserer Gemeinde. Sie können aber auch in das Gemeindeamt kommen und erhalten dort Informationen und können sich anmelden.

***Was** kostet mich die Teilnahme bei „Genuss am Fluss“ ?*
Derzeit entstehen für die teilnehmenden Betriebe und Veranstaltungen keine Kosten. Die Kosten werden von allen Gemeinden gemeinsam und durch Unterstützung des Vulkanlandes aufgebracht.

***Welche** Vorteile habe ich bei „Genuss am Fluss“ ?*

- Eine Dachmarke (gemeinsame Vermarktung, Veranstaltungskalender, Veranstaltungen – siehe Beispiel südsteirische Weinstraße)
- Vernetzung und Kooperationsplattform
- Neue Festkultur
- Stärkung der Region
- Eine regionale Positionierung

Radkersburger Judokas kämpfen mit !

Beim diesjährigen Jennersdorfer Stadtturnier war der Union Judo Club Bad Radkersburg mit 7 Startern vertreten.

Die Trainer Herbert Tretnjak und Carina Gangl-Ranzmaier sowie viele Zuseher vor Ort konnten spannende Kämpfe der Judokas sehen.

Von den Radkersburger Judokas sind folgende Platzierungen erreicht worden:

Die erfolgreichen Judokas mit Trainer Herbert Tretnjak und Carina Gangl-Ranzmaier

Oliver Lamprecht 2. Platz, Kreindl Lukas 2. Platz, Bianca Pfleger 3. Platz, Klöckl Klaus 3. Platz

Raphael Pfleger, Johannes Holler und Kimberly Gottlieber zeigten ihr Können auf, gewannen auch einen Kampf, leider reichte es für keine Platzierung.
Der Union Judo Club Bad Radkersburg wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2011.
Mit Jahresbeginn sind wieder alle Kinder herzlich zu einem **Schnuppertraining** eingeladen: **Mittwoch, 12.01.2011 17:00 Uhr**
Volksschule Bad Radkersburg

Christoph Gangl

Neue Politik der Inwertsetzung

LAbg. Ing. Josef Ober

Fehlende Wertschätzung schafft Mangel und Entwertung

Die rasante globale Entwicklung und der einseitige Fokus auf monetäre und materielle Werte haben bei den Menschen, ihrer Lebenskultur und ihren Lebensräumen Spuren hinterlassen. Von zu vielen wird der heutige Lebensstil, der seine größtmögliche Wirtschaftskonformität erreicht hat, als unabänderliches Naturgesetz gesehen. Eine Folge dieser Entwicklung ist eine menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Entwertung.

Der Irrglaube: Je mehr desto zufriedener.

Nach dem zweiten Weltkrieg hatten die Menschen fast nichts, aber eine enorme Sehnsucht nach Frieden, Freiheit und Wohlstand. Sie lenkten in der großen Not ihre ganze Aufmerksamkeit und Dankbarkeit auf das Wenige, das sie hatten. Die Kriegsgeneration hatte eine große kollektive Vision: „Uns und unseren Kindern soll es einmal besser gehen!“ Durch enormen Fleiß, Kreativität und gute politische Arbeit wurde für die damaligen Begriffe ein enormer materieller Wohlstand geschaffen. Der Wunsch der Eltern, Verantwortungsträger und Politiker war, je mehr Wohlstand wir für die Menschen erreichen können, desto zufriedener werden sie sein. Doch die Realität schaut heute anders aus: Je mehr materieller Wohlstand, desto unzufriedener. Stellt sich die Frage: Warum?

Neue Verarmung im materiellen Wohlstand

Ich erkenne den beschriebenen Zustand als eine neue Verarmung im materiellen Wohlstand. Wir brauchen heute so viel (30 Tonnen Ressourcen pro Jahr), wie keine Generation vor uns, für ein oft zutiefst unerfülltes Leben. Wie kann das sein? In den vergangenen Jahren sind die materiellen Möglichkeiten und Optionen explosionsartig gestiegen. Trotzdem befällt die Menschen ein enormes Mangelgefühl, eine tiefe innere Unzufriedenheit macht sich breit. Warum? Im gleichen Zeitraum, in dem die materiellen Möglichkeiten gestiegen sind, ist unsere Verbundenheit, das Seelisch-Spirituelle mit uns und um uns vernachlässigt worden. Es trat ein enormer Verlust der Verbundenheit, der Beziehungen, der Nähe, des Landschaftsbezuges, der Regionalität, des Spirituellen, des dahinterliegenden Geistes und der immateriellen Werte auf. Nachdem wir dem Seelisch-Spirituellen, dem Göttlichen, der Regionalität und den immateriellen Werten keine Bedeutung zumessen, glauben wir, es gäbe einen Mangel an materiellen Möglichkeiten und Optionen.

Verlust der Wahrnehmungsfähigkeit für das Unmittelbare

Gleichzeitig unterliegen wir seit Jahrzehnten dem schleichenden Verlust der Wahrnehmungsfähigkeit für das Unmittelbare. Dadurch glauben immer mehr Menschen nur das Andere, das Große, das Ferne, das Moderne, das Aufgeschaukelte sei gut. Wir suchen in der Fülle, die wir heute haben, mit großer Aufmerksamkeit den Mangel. Genau umgekehrt zu früher, als man im Mangel das Wenige, das man hatte, gesucht und wertgeschätzt hatte. Diese neue Lebenskultur bringt eine enorme Entwertung der eigenen Person, des eigenen Talentes, der seelisch-spirituellen Bildung, der eigenen Potentiale, des eigenen Lebensraumes, der Regionalität und der Regionalwirtschaft mit sich. Was ist die Folge? Menschen distanzieren und trennen sich voneinander, von ihrem Lebensraum, von ihrer Lebenskultur, ihren Ritualen, vernachlässigen ihre Identität, ihre seelisch-spirituelle Bildung und lassen regionale Talente und Potentiale verkümmern.

Drang nach Wachstum – Zuvielisation

Der Versuch die seelisch-spirituelle Sehnsucht bzw. den Verlust der Verbundenheit zu stillen, führt auf Irrwege und bei immer mehr Menschen zum Suchen, zur Sucht und schlussendlich zum unnötigen Überkonsum, zur Zuvielisation. Dies führt zu einem unbändigem Verlangen nach materiellem Wachstum in einer begrenzten Welt mit gleichzeitigem Lebensqualitätsverlust. Mit dieser endgrenzten Lebenskultur gefährden wir uns Menschen, in dem alles unmenschlicher wird. Wir gefährden die Ökologie; unsere Lebensgrundlage. Durch das immer Größer, immer Schneller, immer Billiger gefährden wir auch unserer regionalwirtschafltiche Grundlage. Fast jeder erkennt die Probleme, die daraus resultieren, aber die Meisten weisen jegliche Schuld von sich. Ja wir beschuldigen immer die Anderen, den Nachbarn, den Bürgermeister, die Wirtschaft, die Politiker, die Amerikaner…

Es ist Zeit mit den Schuldzuweisungen aufzuhören und uns einer neuen gemeinsamen Vision zu widmen.

Vision 2025: Wir streben im Steirischen Vulkanland gemeinsam eine neue menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit an.

Dazu brauchen wir eine neue Politik der Inwertsetzung.

Jeder von uns muss wieder lernen sich selbst, seine und die Leistungen der Gemeinschaft, seine Potentiale und seine Talente aufs Neue Wert zu schätzen. Wir müssen lernen, die Grundlagen unserer Existenz wieder Wert zu schätzen und mit ihnen achtsamer umzugehen. Wir müssen den vom Vulkanismus geprägten und von beseelten fleißigen Menschen über Jahrhunderte gepflegten und von uns liebgewonnenen vulkanländischen Lebensraum dringend ökologisch und nachhaltiger bewirtschaften.

Wandel vom Grenzland zum Vulkanland geschafft

Wir haben in den vergangenen zehn Jahren mit dieser neuen Politik der Inwertsetzung dem entwerteten Grenzraum, ohne dass wir ihn neu gebaut hätten, durch unsere Wertschätzung Wert und durch eine zeitgemäße Deutung eine zukunftsorientierte Bedeutung gegeben.

Persönliche Inwertsetzung

Setzen Sie durch Ihre persönliche Würdigung und Wertschätzung des Bestehenden und derer, die Sie umgeben, ein Zeichen der Inwertsetzung. Üben Sie sich in der Beachtung dessen, was Sie haben, was Sie umgibt und Sie werden eine neue Achtung für alles, was Ihnen geschenkt ist, entwickeln. Denn Wert entsteht nur durch unsere persönliche Wertschätzung. Aus der Wertschätzung entsteht der menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Wert, den wir Lebensqualität nennen. Das führt zu tiefer innerer Zufriedenheit, nach der sich viele Menschen sehnen. Verschenken Sie zu Weihnachten Wertschätzung und tragen Sie persönlich aktiv zur menschlichen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit Ihres Lebensraumes, des Steirischen Vulkanlandes, bei.

Ich wünsche Ihnen dabei alles Gute!
Ihr LAbg. Josef Ober

NEUERÖFFNUNG KORNSPEICHER hortus niger

Am 23. September 2010 konnte der restaurierte Kornspeicher beim Schloss Halbenrain nach monatelanger Umbauzeit wieder eröffnet werden. Der Unterrichtsbetrieb der Internationalen Sommerakademie Hortus Niger war dadurch im vergangenen Sommer durch die Staub- und Lärmbelästigung natürlich stark eingeschränkt. Trotzdem konnten - mit viel Verständnis von den Kursteilnehmern - zahlreiche Seminare erfolgreich abgehalten werden. Die äußerst notwendigen Umbauarbeiten haben sich jedoch mehr als gelohnt. Halbenrain kann nun auf das wahrscheinlich schönste Tiefdruckatelier der Steiermark stolz sein. Die Arbeitsatmosphäre im Kornspeicher, in Verbindung mit dem Kräutergarten vom Schloss Halbenrain, ist besonders angenehm und wird von den Kursteilnehmern aus Österreich und den Nachbarländern voll genossen. Sie können diesen positiven Eindruck mit ihren hier entstandenen Werken nach Hause nehmen und bringen Halbenrain international beste Anerkennung. Mit der Hilfe vom Land Steiermark sind hier die Voraussetzungen geschaffen worden, die Qualität der Kunstausbildung in Halbenrain zu heben. Die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst und Hoke Schule und das Schulprojekt „Klecks“ - Kunst und Natur bieten jährlich Ausbildungskurse und Seminare für Malerei, Grafik, Drucktechniken, plastisches Gestalten mit Stein, Ton und Holz, sowie Restaurations- und Vergolderkurse an.
Die feierliche Eröffnung wurde von der Frau Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann vorgenommen. Weitere Grußworte kamen von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Hofrat Dipl. Ing Franz Patz, LAbg. Anton Gangl, Frau Direktor Leopoldine Tschiggerl sowie der Baubericht von Dipl. Ing. Werner Erhard-Schippek. Für die musikalische Untermalung sorgte der Schulchor der FS Halbenrain. Diakon Christian Plangger segnete die Räumlichkeiten. Anschließend wurde zu einem Buffet im Schloss Halbenrain geladen.

Kinderwerkstatt - „Jedem Kind seine Geschichte“

Mit der Präsentation der diesjährigen Werke von den Teilnehmern der Kinderwerkstatt beendete Linda Achleitner die Kurs-Saison 2010. Siebzehn Kinder aus der Region beteiligten sich heuer mit Begeisterung an dem Workshop. Jedes Kind hatte die Aufgabe, eine selbst erfundene Geschichte zu zeichnen bzw. zu malen und mit eigenem Begleittext zu einem Bilderbuch zu binden. Bei der Präsentation wurden die Geschichten von den Kindern selbst vorgelesen und jeweils die dazugehörigen Bildern gezeigt. Eltern, Angehörige und interessierte Besucher erlebten eine äußerst kreative Vorstellung. Man braucht sich um die Fantasie dieser jungen „KünstlerInnen“ keine Sorgen machen. Im nächsten Jahr ist geplant, beim Kinderworkshop künstlerisch bemalte Flugdrachen aus Papier zu basteln. Die Kinder freuen sich bereits jetzt auf die Saison 2011.

Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain

Wenn im Schloss Halbenrain die Bläsergruppe der Grenzlandmusik Halbenrain ihre Weihnachtsmelodien erklingen lässt und es nach Bäckereien und Glühwein duftet, dann ist wieder Christkindlmarkt. An die 30 Aussteller boten ihre handwerklichen und mit viel Geduld hergestellten Waren an. Aus der bunten Vielfalt an Christbaumschmuck, Adventdekoration und Weihnachtsgeschenken hatte mancher die Qual der Wahl, das eine oder andere Stück mitzunehmen. Ganz wichtig ist dabei natürlich auch der kulinarische Teil. Zwischendurch eine Stärkung mit Glühwein vom Weinstand Lamprecht, belegten Brötchen oder Kaffee und Kuchen, serviert von den Schülerinnen und vom Lehrkörper der FS Halbenrain, gehört für die Besucher genauso dazu, um diesen Nachmittag in feierlicher Adventstimmung zu genießen. Der Tourismusverband Halbenrain wird sich bemühen, dass diese traditionelle Veranstaltung auch in Zukunft in diesem Rahmen stattfinden kann und bedankt sich bei der Raiffeisenbank Halbenrain, bei der Leitung des Schlosses und bei allen Helfern für die Unterstützung.

KRAMPUSFEST IN HALBENRAIN

Wie alljährlich war wieder die Hölle los beim Krampusfest der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain. Das Festzelt beim Gemeindezentrum - aufgebaut unter verschärften Winterbedingungen - war Treffpunkt für allerlei zwielichtige Gestalten. Damit sind natürlich nur die Krampusse aus der Umgebung gemeint, die den nicht ganz braven Besuchern wieder ordentlich einheizten. Ebenfalls dabei war auch der Nikolo, um die Geschenksackerln an die Kinder zu verteilen. Mit dabei auch die „Dietzner Teifl'n“, die bei manchen Kindern Gruselstimmung erzeugten. Ausgezeichneter Glühwein sorgte für zusätzliche Hitze im Krampuszelt. Die Hausfrauen der Gemeinde zeichneten sich wieder mit herrlichen, selbst gemachten Mehlspeisen und gebackenen Krampussen aus. Der Tourismusverband organisierte die beliebten Pferdekutschenfahrten für die Kinder. Die Nikolosackerln wurden von der Raiffeisenbank Halbenrain gespendet. Die Bäckerei Lang hat auch noch zahlreiche gebackene Krampusse zu Verfügung gestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Halbenrain bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung und wünscht allen Halbenrainerinnen und Halbenrainern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

HALBENRAINER VERANSTALTUNGSTERMINE FÜR 2011

Veranstaltungstermine für das Jahr 2011 können noch bis zum 14. Jänner 2011 abgegeben werden.
Die Daten über die Art der Veranstaltung, Ort, Datum, Uhrzeit und Veranstalter bitte bekanntzugeben bei:

Marktgemeindeamt Halbenrain, Tel: 03476/2205 - e-mail: halbenrain@aon.at
Tourismusverband Halbenrain, Richard Schischek - TV-Vorsitzender, Tel: 03475/2546-0 - e-mail: radhotel@aon.at
Dieter Cziglar, Tel: 0664/202 84 81 - e-mail: dcdesign@aon.at